

Ravensbrücker Kolloquium:

»Die Konstruktion des devianten Mädchens in der Sozialfürsorge im 20. Jahrhundert«

Ort: Gedenkstätte Ravensbrück, Straße der Nationen,
16789 Fürstenberg/Havel

Zeit: Freitag, 29. November, 2019, 13.30-21.00 Uhr, und
Samstag, 30. November 2019, 9.00-16.00 Uhr.

Zum Lagerkomplex Ravensbrück gehörte das so genannte Jugendschuttlager Uckermark. Anders als die von der SS errichteten Konzentrationslager entstand es aus einer Debatte über den Umgang mit weiblicher »Devianz« in der Jugendfürsorge und wurde vom Reichskriminalpolizeiamt errichtet. Hier waren zwischen 1942 und 1945 etwa 1.200 Mädchen und junge Frauen im Alter von 16 bis 21 Jahren inhaftiert. Viele kamen aus Fürsorgeeinrichtungen, wo sie durch widerständiges und unangepasstes Verhalten aufgefallen waren.

Die Geschichte dieses Lagers spielte in der 1959 eröffneten Nationalen Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück keine Rolle. Die dort überwiegend mit dem Vorwurf »gemeinschaftsfremden« und »asozialen« Verhaltens inhaftierten Frauen mussten bis in die 1990er Jahre um ihre Anerkennung kämpfen. Viele haben das gar nicht getan, da das Stigma der vermeintlichen »Asozialität« gesellschaftlich weiter wirkte.

Das »Ravensbrücker Kolloquium« im Herbst 2019 wird sozialfürsorgerische und kriminalpolizeiliche Debatten zum Umgang mit jugendlicher Delinquenz bei Mädchen in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus und in den deutschen Nachkriegsgesellschaften (Bundesrepublik und DDR) thematisieren. Dabei werden auch inhaltliche und personelle Kontinuitäten in der Sozialfürsorge, Sozialpädagogik und sozialen Arbeit in den Blick genommen werden. Analysiert und diskutiert werden die Medizinalisierung, Psychologisierung und Kriminalisierung weiblicher Delinquenz im internationalen Vergleich.

Das »Ravensbrücker Kolloquium« ist ein seit 2002 eingeführtes Veranstaltungsformat, in dem thematisch ausgewiesene Expert*innen zu verschiedenen Themen mit »Nachwuchswissenschaftler*innen« »ohne Angst« miteinander ins Gespräch kommen.

Für dieses Kolloquium haben wir bereits Dr. Saskia Bultman, Dr. Christa Schikorra und Kristin Witte gewinnen können.

Dieser Veranstaltungshinweis ist mit einem »Call for Papers« verbunden, der sich an Nachwuchswissenschaftler*innen richtet.

Wir suchen Beiträge insbesondere zu folgenden Themenfeldern:

- Sozialfürsorgerische und kriminalpolizeiliche Debatten zum Umgang mit jugendlicher »Delinquenz« bei Mädchen in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus, in der Bundesrepublik und in der DDR.
- Sozialfürsorgerische und kriminalpolizeiliche Praxis im Umgang mit jugendlicher »Delinquenz« bei Mädchen in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus, in der Bundesrepublik und in der DDR.
- Die Medizinalisierung / Psychologisierung / Kriminalisierung weiblicher »Delinquenz«.
- Personelle Kontinuitäten in der Sozialfürsorge, Sozialpädagogik und sozialen Arbeit in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus, in der Bundesrepublik und in der DDR.
- Geschlossene Heimunterbringung in der Bundesrepublik. Praxis, Skandalisierung und Aufarbeitung.
- Jugendwerkhöfe in der DDR. Praxis, Skandalisierung und Aufarbeitung.
- Kampf um Anerkennung.

Sollten Sie sich mit einem 20minütigen Beitrag beteiligen wollen, reichen Sie bitte ein aussagekräftiges Kurzexposé bis zum **4. Oktober 2019** digital unter paedagogik@ravensbrueck.de ein.

Die Gedenkstätte erhebt keine Teilnahmegebühr. Für die Übernachtung mit Vollpension [Kaffeepause und Abendessen am Freitag, Frühstück und Mittagessen am Samstag] gehen Sie einen verbindlichen Vertrag mit der Jugendherberge Ravensbrück ein. Die Kosten betragen **41,50 €**. Teilnehmende, die von der Gedenkstätte mit ihrem 20minütigen Beitrag für einen Tagungsinput ausgewählt werden, sind von diesen Kosten befreit. Die Teilnahme am Kolloquium setzt die Unterbringung in der Jugendherberge zwingend voraus.

Es gibt zwei Anmeldebögen:

- Anmeldebogen der Jugendherberge Ravensbrück, zu senden an:
Jugendherberge Ravensbrück
Straße der Nationen
16789 Fürstenberg/Havel
jh-ravensbrueck@jugendherberge.de
- Anmeldebogen der Gedenkstätte Ravensbrück, zu senden an:
Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
Pädagogische Dienste
Straße der Nationen
16789 Fürstenberg/Havel
paedagogik@ravensbrueck.de

Anmeldeschluss ist der **25. Oktober 2019**.

Jugendherberge Ravensbrück
Straße der Nationen
16789 Fürstenberg / Havel
Fax: +49-(0)33093-605-85
Tel.: +49-(0)33093-605-90
email: jh-ravensbrueck@jugendherberge.de

Anmeldebogen zum

**Ravensbrücker Kolloquium
»Die Konstruktion des devianten Mädchens
in der Sozialfürsorge im 20. Jahrhundert«
29. / 30. November 2019
Anmeldeschluss: 25. Oktober 2019**

Name:

Vorname:

Titel:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

eMail:

Ich melde mich verbindlich zur Teilnahme an:

Übernachtung im Mehrbettzimmer bei Vollpension:

- von **Freitag, 29. November 2019**, bis **Samstag, 30. November 2019**
zum Preis von **41,50 €**.

Weitere Angebote:

- Einzelzimmer, wenn verfügbar. Zuschlag pro Nacht: **8,00 €**.
 Doppelzimmer, wenn verfügbar. Zuschlag pro Nacht: **4,00 €**,
gemeinsam mit: _____

ich möchte an folgender optionalen Mahlzeit teilnehmen:

- Mittagessen am 29. November 2019 (Anreisetag): 6,00 €.

Zur Essensplanung:

- Ich benötige vegetarische Kost.
 Ich benötige vegane Kost.
 Ich benötige Kost ohne Schweinefleisch.
 Ich benötige _____ Kost [ggf. bitte ergänzen].

Die Teilnahmekosten

- bezahle ich bar bei Anreise.
 möchte ich überweisen und bitte um eine Rechnung.

Ort, Datum, Unterschrift

Einwilligung gemäß DSGVO

Die Jugendherberge Ravensbrück verarbeitet personenbezogene Daten (Vorname, Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer) von Ihnen zum Zwecke Ihrer Unterbringung und ihrer Abrechnung, worin Sie mit dem Absenden einwilligen. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt. Mehr zum Datenschutz erfahren Sie unter <https://www.jugendherberge.de/datenschutz/>

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück |
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Straße der Nationen
16789 Fürstenberg / Havel
Fax: +49-(0)33093-608-222
Tel.: +49-(0)33093-608-185
eMail: paedagogik@ravensbrueck.de

Anmeldebogen zum

**Ravensbrücker Kolloquium
»Die Konstruktion des devianten Mädchens
in der Sozialfürsorge im 20. Jahrhundert«
29. / 30. November 2019
Anmeldeschluss: 25. Oktober 2019**

Ich melde mich verbindlich zur Teilnahme an:

Name: _____

Vorname: _____

Titel: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

- Ich möchte mich mit einem 20minütigen Beitrag am Tagungsprogramm beteiligen. Ein aussagekräftiges Exposé reiche ich bis spätestens zum 4. Oktober 2019 digital unter paedagogik@ravensbrueck.de ein.

Ort, Datum, Unterschrift

Einwilligung gemäß DSGVO

Wir, die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Heinrich-Grüber-Platz, 16515 Oranienburg, verarbeiten personenbezogene Daten (Vorname, Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer) von Ihnen zum Zwecke der Durchführung pädagogischer Programme und ihrer Abrechnung, worin Sie mit dem Absenden einwilligen. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie über: Datenschutzbeauftragter@stiftung-bg.de